

erstellt von:

Virologie/Immunologie/Infektiologie Verteidigungsministerium

Hardthöhe, Venusberg, Bonn

ignoriert von:

Bundesregierung, Landesregierungen, Medien und ihren sachverständigen Interview- und Gesprächspartnern

Hauptgegenstände: Dunkelziffer und Sterblichkeit der Sars-CoV-2 Infektion

Nebengegenstände:

- Symptomatik (verschiedene Arten von Symptomen, Anzahl verschiedener Symptome je Patient, Schwere der Symptome) ...
- Ansteckungsrisiko ... bei Erst- und Zweit- bzw. Folgeinfektionen bei Infektionswelle nach Welle schlagendem Ereignis
- Bedeutung für hoheitliche Maßnahmen zur Eindämmung der Epidemie
- Abgrenzung zur Sterblichkeit einer covid 19 Erkrankung, die (zwar nicht ausdrücklich, tatsächlich aber) Gegenstand der Berichterstattung im Zusammenhang mit der Sars-CoV-2 Epidemie ist, über deren Infektionsgeschehen berichtet wird.
- u. v. m.

Das RKI vermengt absichtlich zwei verschiedene Sachverhalte in seiner Berichterstattung. Einmal die Ausbreitung der Virusinfektion und zum anderen Todesfälle nach einer Lungenerkrankung (die vereinzelt von dieser Virusinfektion ausgelöst wird).

Daraus entsteht bei der in Angst und Schrecken versetzten Bevölkerung der Eindruck, dass Ursache der berichteten Todesfälle die Infektion wäre, es sich bei der Epidemie also um eine Naturkatastrophe handeln würde.

Jetzt lest die Studie endlich selbst Ihr Allgemein- und Fachidioten!

Es darf wohl erwartet werden, dass die Studie und ihre Ergebnisse, sowie die aufgezeigte Kommunikationsstrategie der Bundesregierung in den Polittalkshows der kommenden Tage und Wochen thematisiert wird. Herzlichen Dank (auch im Namen der Bevölkerung ...